

**Standards in der Onlineberatung**  
**[www.info4escorts.de](http://www.info4escorts.de)**  
**Theoretischer Teil**

# Inhaltsverzeichnis

<b>VORWORT</b>	<b>4</b>
<b>I. ZIELGRUPPE</b>	<b>5</b>
<b>II. AUFTRAG</b>	<b>6</b>
A. Beratung	6
B. Stabilisierung (z.B. bei traumatisierten Jungs)	6
<b>III. GRUNDLAGEN</b>	<b>7</b>
A. Akzeptierende Haltung	7
B. Empathie	7
C. Empathische Distanz	7
D. Sensibilität	7
E. Faker, Freier, Frauen bei info4escorts	7
F. Grenzen bei sexueller Ausbeutung und Missbrauch von Jungen	7
G. Niedrigschwelligkeit	8
H. Sensibilität in der Wortwahl	8
I. Beziehungsaufbau	8
J. Verschwiegenheit	8
K. Einschaltung vom LKA in Notsituationen	8
L. Datensicherheit	9
<b>IV. SPEZIFISCHE MERKMALE DER ONLINEBERATUNG BEI INFO4ESCORTS</b>	<b>10</b>
A. Vor- und Nachteile synchroner und asynchroner Kommunikation	10
B. anonym und vorurteilsfrei	10
C. Vertrauensvorschuss	11
D. Attraktivität für Jugendliche	11
E. Schriftliche Kommunikation	11
F. Selbstbestimmung	11

<b>G. Standortunabhängigkeit</b>	<b>11</b>
<b>V. HANDLUNGSFELDER</b>	<b>12</b>
<b>A. Homepage</b>	<b>13</b>
<b>B. E-Mailberatung</b>	<b>14</b>
<b>C. Gruppenchat</b>	<b>15</b>
<b>D. Einzelchat</b>	<b>16</b>
<b>E. Forum</b>	<b>17</b>
<b>F. Outreachwork</b>	<b>18</b>
<b>VI. INFO4ESCORTS MITARBEITER</b>	<b>19</b>
<b>A. info4escorts Team</b>	<b>19</b>
<b>B. Haltung/ Voraussetzung der info4escorts Berater</b>	<b>19</b>
<b>C. Fachlicher Austausch im Team</b>	<b>20</b>
<b>D. Dokumentation / Monitoring</b>	<b>21</b>
<b>E. Sonstiges</b>	<b>21</b>
<b>VII. FINANZIERUNG</b>	<b>22</b>
<b>VIII. LITERATURVERZEICHNIS</b>	<b>23</b>

## Vorwort

Im Dezember 2006 ging die virtuelle Beratungsstelle [www.info4escorts.de](http://www.info4escorts.de) mit Ihrer Arbeit online. Grund dafür war die Hypothese der Sozialarbeiter\_innen der Strichereinrichtungen des AKSD (Arbeitskreis der Strichereinrichtungen in Deutschland), dass sich ein Teil der mann-männlichen Prostitution ins Internet verlagert hätte.

Im Herbst 2006 wurde im Auftrag des AKSD und der DAH (Deutsche Aids Hilfe) die Studie „**Internetstricher**. Eine Bestandsaufnahme der mann-männlichen Prostitution im Internet“ beim Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung (WZB) in Auftrag gegeben.

Drei Mitarbeiter\_innen der Strichereinrichtungen aus Berlin, Köln und München recherchierten im Internet über die Anbahnung von Sex zwischen Strichern (i. f. Jungs genannt) und Freiern.

Der von den Jungs wiederkehrend formulierte Bedarf, nach einem Chat, in dem die Jungs mit Sozialarbeiter\_innen direkt in Kontakt treten können, wurde umgesetzt.

Daraufhin entstand das info4escorts (i4e) Team, welches aus Mitgliedern des AKSD besteht und seitdem überregionale Beratung „rund ums Anschaffen“ für Jungs anbietet.

In der virtuellen Anlaufstelle [www.info4esorts.de](http://www.info4esorts.de) stellen Sozialarbeiter\_innen aus den Einrichtungen ihre Arbeitszeit zur Verfügung um die Bereiche Gruppenchat, Einzelchat, Forum und E-Mail-Beratung abzudecken. Die wöchentlichen Gruppenchats sowie die Einzel- und E-Mail-Beratungen werden über das Online Beratungsportal [www.beranet.de](http://www.beranet.de) angeboten.

In den folgenden Standards werden dem Leser die sehr spezielle Zielgruppe und das virtuelle Angebot bzw. die Beratung von info4escorts vorgestellt, sowie die Grundlagen und die unterschiedlichen Handlungsfelder aufgezeigt. Abschließend wird auf die Berater\_innen\* des i4e Teams und die Finanzierung eingegangen.

---

\* Um den Lesefluss zu erleichtern wird im weiteren Verlauf nur noch die männliche Form benutzt. Wenn also von Beratern die Rede ist, sind auch immer Beraterinnen gemeint.

## **I. Zielgruppe**

Jungen und junge Männer bis 27 Jahre, die als Escorts, Taschengeldjungs, Stricher oder Callboys (im Internet) unterwegs sind und mit Sex Geld verdienen. Über das Medium Internet können wir Menschen ansprechen, die über klassische Beratungsformen nicht oder nur schwer erreichbar sind.

## II. Auftrag

### A. Beratung

Die Berater von info4escorts (i4e) informieren und beraten Jungs, die im Internet unterwegs sind und mit Sex Geld verdienen, über Themen wie:

- Grundsätzliches rund ums Anschaffen (z.B. Professionalisierung)
- HIV/AIDS
- sexuell übertragbare Infektionen
- Safer Sex
- Drogenkonsum
- individuelle Lebenssituation
- Informationsvermittlung
- Weitervermittlung an andere virtuelle Beratungsangebote sowie Vermittlung in die reale Welt
- Hilfe und Unterstützung bei gewünschtem Ausstieg aus der Prostitution
- Abhängigkeitsverhältnisse

### B. Stabilisierung (z.B. bei traumatisierten Jungs)

Für die beratende Tätigkeit mit dieser Gruppe sind zwei Grundsätze zu beachten:

- I4e hat keinen therapeutischen Anspruch, sondern ist als vertrauensbildende, pädagogische Arbeit angelegt. Therapie kann nur das Ziel einer Weitervermittlung an kompetente Einrichtungen sein.
- Die Stabilisierung steht im Vordergrund. Das heißt in Kurzform:  
Stets positiv Bezug nehmen auf die vorhandenen Ressourcen der Besucher  
Beispiel: „Du bist aus dem Bett aufgestanden und in den Chat gekommen!“  
und sich nicht auf eine Vertiefung leidvoller, traumatisierender Erfahrungen einzulassen  
Beispiel: „Wie war denn der Übergriff im Detail?“  
Hiermit sollen dem Triggern und/oder der Retraumatisierung des Jungen vorgebeugt werden.

Handlungsmaxime ist:

Da sein immer – zuhören immer – in Inhalte traumatischer Erlebnisse eindringen NIE!

### **III. Grundlagen**

#### **A. Akzeptierende Haltung**

Die Jungs werden in ihrer Person wertschätzend angenommen und als mündige, zur Selbstverantwortung und Selbstbestimmung fähige Individuen angesehen. Der Berater versucht Denkweise und Lebensart unter Berücksichtigung der jeweiligen Lebensgeschichte als sinnhaft zu verstehen und zu akzeptieren. Das bedeutet nicht, autoaggressives bzw. fremdgefährdendes Verhalten und Gedankengut gut zu heißen und zu unterstützen.

#### **B. Empathie**

Die i4e-Berater sollten den Jungs gegenüber empathisch sein.

Das heißt, sie sollten zum einen die Fähigkeit besitzen, sich in die Gefühls- und Gedankenwelt der Jungs hinein zu versetzen und deren Erlebens- und Handlungsweisen so weit wie möglich zu verstehen und zum anderen ihre eigene Reaktion auf diese Gefühle erkennen.

#### **C. Empathische Distanz**

Die Berater von i4e sollten eine empathische Distanz zu den Jungs bewahren, um z.B. ein Burnout zu vermeiden. Empathische Distanz ist die Gratwanderung, einerseits die Arbeit mit Menschen empathisch und zugewandt auszuführen und andererseits die professionelle Distanz zu wahren und eine hinreichende Abgrenzung zu gewährleisten. Diese Abgrenzungsfähigkeit reduziert emotionale Belastungen und fördert die psychische Gesundheit der Berater.

#### **D. Sensibilität**

Die Beratung im i4e-Chat erfordert ein hohes Maß an Sensibilität.

Die Jungs kommen häufig aus zerrütteten Familienverhältnissen, haben schon früh Heim- bzw. Psychiatrieerfahrung und leiden materielle Not. Viele Jungs berichten von sexuellen Gewalterfahrungen.

#### **E. Faker, Freier, Frauen bei info4escorts**

i4e ist eine Plattform für Jungs. Aus diesem Grund werden die oben genannten Personengruppen des Chats verwiesen. Gegebenenfalls kann eine Weitervermittlung erfolgen.

#### **F. Grenzen bei sexueller Ausbeutung und Missbrauch von Jungen**

Eine genaue Trennlinie zwischen Prostitution, sexueller Ausbeutung und Missbrauch von Jungen ist im Arbeitsalltag der Onlineberatung schwer zu ziehen.

i4e arbeitet nicht therapeutisch sondern pädagogisch, d.h. vertrauensbildende Maßnahmen, Stabilisierung, Beziehungsarbeit und Weitervermittlung sind unsere Möglichkeiten.

## **G. Niedrigschwelligkeit**

Die virtuelle Beratungsstelle ist für die Jungs leicht - wenn nötig sofort - zugänglich, ohne dass an die Inanspruchnahme Bedingungen geknüpft sind. Das Angebot kann kostenlos und ohne vorherige Terminvereinbarung genutzt werden. Ein Besuch der virtuellen Beratungsstelle beruht auf der freien Entscheidung der Jungs. Die Kommunikation erfolgt für die Jungs anonym, da der reale Name, der soziale Status, die Nationalität, etc. von vornherein nicht bekannt sind. Hierdurch können die Jungs, die eine gewisse Distanz zu den Beratern wahren wollen und/oder aufgrund von Kontakt- und Beziehungsängsten nicht persönlich in einer Beratungsstelle erscheinen würden, professionelle Hilfe in Anspruch nehmen.

## **H. Sensibilität in der Wortwahl**

In der virtuellen Beratung sind im Gegensatz zu einer face-to-face Beratung Gefühlsäußerungen (Mimik, Gestik - abgesehen von Emoticons) sowie emotionale Reaktionen auf eine schriftliche Antwort der Berater nicht sichtbar. Daher ist ein besonders sorgfältiger Umgang mit der Wortwahl erforderlich.

## **I. Beziehungsaufbau**

Die i4e-Berater sind dazu angehalten, den Jungs beim Erstkontakt Glauben zu schenken und seine Angaben ernst zu nehmen. Nach einem längeren Kontakt und einem Beziehungsaufbau kann das Erzählte intensiver besprochen und eventuell kritisch hinterfragt werden. Dies erfordert Geduld und einen langen Atem.

## **J. Verschwiegenheit**

i4e garantiert, dass bekannt gegebene personenbezogene Daten und Beratungsinhalte mit Sorgfalt, sowie nach den gültigen Datenschutzrichtlinien und gesetzlichen Bestimmungen behandelt werden und ohne Einverständnis der Person nicht an Dritte weitergegeben werden. Vertraulichkeit und Schweigepflicht gilt für alle via Internet erfahrenen individuellen Umstände in der gleichen Absolutheit wie beim Gespräch in der Praxis oder auch bei einem Telefonanruf.

## **K. Einschaltung vom LKA in Notsituationen**

In Notsituationen (z.B. bei Suizidankündigungen) besteht die Möglichkeit mit Hilfe des LKA eine Ortung des Jungen zu veranlassen. Da dies ein schwerwiegender Eingriff in die Anonymität ist, sieht dies i4e als letztes Hilfsmittel.

Generell erscheint es dem Team von i4e sinnvoll vor einer Peilung des Klienten durch das LKA den Klienten über das Vorhaben zu informieren, wobei dabei die individuelle Lage des Klienten berücksichtigt werden muss. Zu beachten ist, dass häufig die rechtliche Sachlage im Gegensatz zur ethischen Betrachtungsweise stehen kann. Auch die persönliche Sicht bzw. Belastungsgrenze des einzelnen Beraters ist in Entscheidungen einzubeziehen.

## **L. Datensicherheit**

Die Frage der Datensicherheit stellt sich für alle Tätigkeiten im Internet, jedoch ganz besonders für virtuelle Beratungsstellen wie die von i4e. Die ausgewählte webbasierte Plattform [www.beranet.de](http://www.beranet.de), über welche die virtuelle Beratungsstelle angeboten wird, achtet auf die allgemein gültigen Richtlinien der Datensicherung und verwendet eine sichere SSL-Verschlüsselung.

## IV. Spezifische Merkmale der Onlineberatung bei info4escorts

- I4e arbeitet nicht therapeutisch sondern pädagogisch, d.h. mittels vertrauensbildenden Maßnahmen, Stabilisierung, Beziehungsarbeit und Weitervermittlung.
- Erhöhter Gesprächsbedarf bei Themen wie:
  - Suizid,
  - sexueller Missbrauch,
  - Tod,können bei i4e nur bedingt abdeckt werden.  
Hier sollte jeder i4e-Berater einheitlich die Jugendlichen auf Einrichtungen, die auf diese Themenbereiche spezialisiert sind, weiterverweisen.
- Eine differenzierte Betrachtungsweise zur Unterscheidung von Faken und Jungs mit blühender Phantasie ist essentiell.

### A. Vor- und Nachteile synchroner und asynchroner Kommunikation

Die Berater müssen sich darüber im Klaren sein, dass eine Onlineberatung, allein vom medialen Setting her, an gewisse Grenzen stößt.

Augenfällig sind hierbei folgende Aspekte:

- defizitärer Charakter einer auf getipptem Text basierenden Kommunikation
- Kanalreduktion - Ausschluss der meisten Sinnesmodalitäten
- ungeübtes Verhalten einzelner Nutzer und/oder der Nichtkenntnis netzspezifischer Kommunikationscodes

Die Chatberatung ist wie eine Face 2 Face Beratung SYNCHRON. Es gibt ein unmittelbares Feedback, allerdings verringert sich die Reaktionszeit - Schreiben dauert länger als Sprechen.

Bei der Mailberatung handelt es sich um ASYNCHRONE Kommunikation, die vereinfacht ausgedrückt die Nachteile einer "(zeit-)versetzten" Unterhaltung in sich birgt. Sie macht zwar beispielsweise Entschleunigung, fachlichen Austausch oder Recherche möglich, jedoch ist ein augenblickliches Feedback nicht möglich. Eben dieses erwarten und erhoffen sich Klienten - nicht nur in akuten Krisensituationen.

### B. anonym und vorurteilsfrei

Die Kommunikation im Netz erfolgt für die Jungs anonym, da der reale Name, der soziale Status, die Nationalität etc. von vornherein nicht bekannt ist.

Hierdurch können die Jungs, die eine gewisse Distanz zu den Beratern wahren wollen und/oder aufgrund von Kontakt- und Beziehungsängsten nicht persönlich in einer Beratungsstelle erscheinen würden, trotzdem professionelle Hilfe in Anspruch nehmen.

### **C. Vertrauensvorschuss**

Die Anonymität und die Sinneskanalreduktion sorgen für einen psychologischen Effekt - der Ratsuchende steht dem Berater unbewusst einen Vertrauensvorschuss zu. Dies liegt u.a. an dem fehlenden "ersten Eindruck" und wirkt sich oftmals positiv auf Neugierde und Voreingenommenheit aus.

### **D. Attraktivität für Jugendliche**

Die Online-Beratung ist besonders für Jugendliche attraktiv, da sie schnell, kostengünstig und mit wenig Aufwand 24 Stunden am Tag nutzbar ist. Junge Menschen und Menschen in Krisensituationen haben den Wunsch ihre Probleme dann „loszuwerden“, wenn sie akut sind. Auch wenn oft keine sofortige Antwort erfolgt, sorgt das Aufschreiben und Mitteilen bereits für eine erste Entlastung.

### **E. Schriftliche Kommunikation**

Für alle Handlungsfelder gilt: Bereits das Ausformulieren einer Anfrage oder das Niederschreiben der eigenen Situation kann für die Jungs Klarheit schaffen und Erleichterung bringen. Ferner wird die Hemmschwelle persönliche und eventuell als peinlich empfundene Themen anzusprechen herabgesetzt.

Da der Prozess der (E- Mail/Forums-) Beratung verlangsamt bzw. asynchron abläuft, hat der Berater Zeit für die Beantwortung und auch die Möglichkeit zusätzliche Informationsquellen und/oder fachspezifische Unterstützung heran zu ziehen.

Innerhalb jeder Beratungsform wird der Verlauf gut dokumentiert und kann stets nachgesehen und reflektiert werden.

### **F. Selbstbestimmung**

Viele Jungs bevorzugen den unverbindlichen Onlinekontakt, welcher jederzeit beendet werden kann und dessen Häufigkeit sowie Intensität selbst bestimmbar ist. Der bequeme und niedrigschwellige Zugang erlaubt es auch, sich schnell gewünschte Informationen über die Homepage (z. b. Safer Sex etc.) zu holen oder sich zu einem Thema zu äußern, ohne gleich eine vollständige Beratung in Anspruch nehmen zu müssen.

### **G. Standortunabhängigkeit**

Das Internet ermöglicht es, unabhängig vom Standort für die Jungs erreichbar zu sein und bietet daher Vorteile für Jungs in Regionen mit schlechter Infrastruktur und für Jungs mit Behinderung. I4e berät bundesweit und ist mit seinem Team an 7 Städten Deutschlands (Stuttgart, Hamburg, Köln, Frankfurt, München, Berlin und Essen) vor Ort.

## V. Handlungsfelder

- a. Homepage
- b. E-Mailberatung
- c. Gruppenchat
  - offener Gruppenchat
  - Sprechzimmer im Gruppenchat
- d. Einzelchat
- e. Forum
- f. Outreachwork

### Grundlagen

- Die Jungs können über die Homepage in Form von Gruppenchats, Einzelchats, E-Mail-Beratungen und einem Forum mit den Beratern Kontakt aufnehmen.
- Für jeden Jungen wird über beranet eine Klientenmappe angelegt, in welcher alle Beratungsanlässe dokumentiert werden.
- Das Medium von i4e ist i.d.R. das Internet, Telefonate werden nur in Ausnahmefällen für Vermittlungszwecke angeboten. Die Transparenz sollte im Vordergrund stehen und die Anonymität muss gewahrt bleiben. Sollte so etwas gemacht werden, dann nur in Absprache mit dem i4e-Team.
- Will sich ein Junge visuell zeigen, muss jedem Mitarbeiter klar sein, dass die Anonymität dadurch verloren geht. Deshalb ist das die situative und individuelle Entscheidung des jeweiligen Beraters.

## A. Homepage

Auf der Homepage wird das Angebot transparent aufgeführt und beschrieben. Dabei wird darauf geachtet, dass der vermittelte Inhalt gut verständlich ist.

Jungs, die keinen direkten Kontakt zu i4e aufnehmen wollen, haben dennoch die Möglichkeit sich auf der Seite zu informieren.

Der Zugang zu den einzelnen Instrumenten der Onlineberatung ist auf der Startseite direkt ersichtlich.

Das Layout und die Sprache der Homepage sind zielgruppenspezifisch gestaltet.

## B. E-Mailberatung

Eine Form der Einzelberatung ist die webbasierte E-Mailberatung.

Bei i4e können die Jungs auswählen, an welchen Berater sie die E-Mail schicken möchten.

Da Fragen und Antworten immer zeitversetzt aufeinander erfolgen, wird diese Form der Kommunikation als asynchron bezeichnet.

### Grundlagen

- E-Mail Anfragen werden innerhalb von drei Werktagen beantwortet.
- E-Mail-Anfragen sind im „Berater-Fenster“ bei beranet sichtbar. Wenn der User keinen Berater direkt angeschrieben hat, übernimmt derjenige die Anfrage, der sie als erstes bearbeiten kann.
- Jede Anfrage wird gewissenhaft und ernsthaft beantwortet
- Eine individuelle Beantwortung wird gewährleistet - Antworten erfolgen nicht standardisiert.
- Nach der E-Mailberatung wird zur Transparenz (und für statistische Zwecke) ein Monitoring angelegt.

## C. Gruppenchat

Im Gruppenchat treffen sich Jungs und Berater zu einer festen, auf der i4e-Homepage angegebenen Zeit im i4e-Chatraum. Da sie gleichzeitig miteinander kommunizieren spricht man von einer synchronen Kommunikation.

I4e-Gruppenchats werden als „freie“ Chats oder als zielgruppengerechte „Themenchats“ angeboten, um die Beratungsfunktion des Chats zu unterstreichen.

### Grundlagen

- Die Chatzeiten orientieren sich an der Lebenswelt der Jungs, i.d.R. finden sie in den Abendstunden statt.
- Die Gruppenchatzeit beträgt 60 Minuten. Auf rechtzeitige Ankündigung des Chatendes muss geachtet werden (5 bis 10 Minuten vor Ende sollten die Berater die Jungs darauf hinweisen).
- Die Gruppenchats werden grundsätzlich im Beraterteam (zwei Berater) begonnen und beendet.
- Die Gruppenchats werden mindestens eine Woche vorher angelegt.
- Die Namen der zwei Berater, die den Gruppenchat leiten, erscheinen in der Chatankündigung.
- Das Thema des Gruppenchats lautet:  
„Thema: Ein offener Chat für alle Escorts und Taschengeldjungs, die Geld mit Sex (im Internet) verdienen“.
- Die maximale Useranzahl beträgt sechs User. Das Beraterteam kann die Anzahl nach unten setzen.
- Bei einem Erstkontakt wird ein so genanntes Erstgespräch im „Sprechzimmer“ eines Beraters durchgeführt, bei welchem erfragt wird, ob der Ratsuchende unserer Zielgruppe entspricht. Hierzu existieren Textbausteine, auf die die Berater zurückgreifen können.
- Dieses Sprechzimmer kann zudem auch während des Gruppenchats für Einzelgespräche genutzt werden. Da es sich bei dem Angebot um einen Gruppenchat handelt, sollte die Dauer von Chats im Sprechzimmer nicht zu lange dauern.
- Es sollte vermieden werden, dass beide Berater gleichzeitig ein Einzelgespräch im Sprechzimmer haben. Ist ein Berater im Sprechzimmer, sollte dieser auch zeigen, dass er auch weiter im Gruppenchat präsent ist.
- Kommunizieren die User im Idealfall unter sich, nehmen sich die Berater zurück.
- Alle Beratenden begreifen die Chatiquette (Benimmregeln eines Internet-Chats) als Grundlage ihrer Onlinearbeit.
- I4e hat das „Haus- Recht“ und kann User jederzeit aus dem Chat verweisen.
- Nach dem Gruppenchat wird zur Transparenz (und für statistische Zwecke) bei beranet ein Chatprotokoll und ein Monitoring angelegt.
- Bei Urlaub und in Krankheitsfällen wird eine frühzeitige Vertretung gesucht.
- Kann der Chat nur von einem Berater angeboten werden, wird dieser als „kleiner“ Chat (Teilnehmerzahl begrenzt auf 2-3 User) angelegt.

## D. Einzelchat

Beim Einzelchat findet ein Beratungsangebot zwischen einem einzigen Jungen und Berater statt. Es handelt sich hierbei ebenfalls um ein synchrones Beratungssetting.

### Grundlagen

- Einzelchats werden wie Gruppenchats für 60 Minuten angelegt.
- Einzelchats werden von einem Berater durchgeführt.
- Stattgefundenen Einzelchats werden in den Teamsitzungen abgefragt.
- Wöchentlich kann pro Klient/pro Berater eine Stunde Einzelchat wahrgenommen werden. In Ausnahmefällen kann es ein **vorübergehendes** und **begrenzt**es Angebot über einen gewissen Zeitraum geben. Ist der Bedarf höher, muss dies thematisiert werden. Bevor es diese Ausnahmen gibt, muss ein „okay“ der anderen Berater im Team eingeholt werden. Selbst in Ausnahmefällen sollte nicht mehr als drei Stunden wöchentlich pro Berater geschattet werden. Diese teaminternen Absprachen wurden getroffen, um den Ressourcen der Einzelnen gerecht zu werden, die Psychohygiene zu pflegen und um einem evtl. Burnout vorzubeugen.
- Nach dem Einzelchat wird zur Transparenz (und für statistische Zwecke) ein Monitoring angelegt.

## E. Forum

Die Beratung mittels Forum erlaubt den Jungs sich mit anderen Jungs sowie Beratern auszutauschen. Die Beratung findet öffentlich statt, so dass die Inhalte mitgelesen werden können. Dadurch haben andere Jungs die Möglichkeit sich über ähnliche Problemlagen und deren Lösungswege zu informieren ohne direkt eine Beratung in Anspruch zu nehmen. Das Forum dient auf dieser Weise auch dem Informationsgewinn.

Ohne Hemmschwellen kann im Forum unkompliziert Kontakt zu den Beratern aufgenommen werden. Die Forumsberatung ist – wie die Mailberatung – asynchron.

### Grundlagen

- Postings erscheinen direkt im Forum, ohne vorher vom verantwortlichen Berater gegengelesen zu werden. Dadurch ist der Forumsbereich barrierefrei und zeitlich unabhängig von den regulären Arbeitszeiten des i4e-Teams.
- Dies erfordert dafür eine werktägliche „Forumshygiene“, um sicherzugehen, dass keine Postings online gestellt werden, die gegen die Nutzungsbedingungen verstoßen, bzw. inhaltlich falsche Informationen (z.B. im Bereich der HIV/STI-Prävention) beinhalten.
- Um die Beiträge im Forumsbereich lesen zu können und sich allein dadurch schon wichtige Informationen holen zu können („Selbstberatung“), ist keine Registrierung notwendig.
- Um auf Postings zu antworten ist eine anonyme Registrierung durch Auswahl eines Nicknames (ohne Angabe einer Mailadresse) notwendig.
- Bei der Registrierung müssen die Nutzungsbedingungen akzeptiert werden.
- Verstoßen Postings gegen die Nutzungsbedingungen können diese vom verantwortlichen i4e Berater kommentarlos gelöscht werden.
- Änderungen innerhalb von Postings von Seiten des Beraters müssen vom Berater gekennzeichnet werden, um einen transparenten Beratungsansatz zu gewährleisten.
- Anfragen an den Berater sollten bestenfalls innerhalb von 24 Stunden beantwortet werden. In den Nutzungsbedingungen werden drei Werkzeuge als Bearbeitungszeitraum benannt, um ein ressourcengerechtes Angebot gewährleisten zu können.
- Idealerweise kommunizieren und tauschen die Jungs sich untereinander aus, ohne dass sich der Berater inhaltlich einbringt. Dies gilt nicht bei Anfragen, die direkt an den Berater gestellt werden, oder wenn Kommunikation zwischen den Usern eine Mitbeteiligung des Beraters erfordert.
- Die Userprofile sind so aufgebaut, dass die Jungs nicht unter sich Kontakt aufnehmen können (z.B. durch Angabe einer ICQ-Nummer, Skype Namen etc.). Der Forumsverantwortliche Mitarbeiter von i4e überprüft regelmäßig, ob sich die Nutzer des Forums daran halten oder „Schlupflöcher“ nutzen, um persönliche Kontaktdaten in ihren Profilen zu hinterlegen (z.B. technisch möglich im Eingabefeld: „Wohnort“). Dies schützt die Jungs vor möglichen Kontaktaufnahmen von Personen, die nicht zur Zielgruppe gehören und unterstreicht den Beratungsansatz des Forums.

## **F. Outreachwork**

Um die Zielgruppe zu erreichen ist ein hoher Bekanntheitsgrad von i4e erforderlich.

Um dies zu gewährleisten ist eine fortlaufende virtuelle Outreacharbeit unbedingt nötig.

Outreachwork bedeutet aufsuchende Sozialarbeit, in diesem Fall Streetwork im Internet.

Diese findet v.a. auf zielgruppenspezifischen Homepages (z.B. Guide Profil auf Gay Romeo) statt.

Ergänzend hierzu können Komponenten der Outreacharbeit auch in Printmagazinen, der realen aufsuchenden Arbeit etc. erfolgen.

## VI. info4escorts Mitarbeiter

### A. info4escorts Team

Qualifikation der Mitarbeiter:

Die Berater bei i4e gehören den Einrichtungen des AKSD an und haben in der Regel ein Studium der Sozialen Arbeit oder einen vergleichbaren Abschluss und Erfahrung in der Arbeit mit männlichen Prostituierten, sind internetaffin und haben sich bei beranet als Onlineberater schulen lassen.

Die Berater sollten Folgendes in der Teamvorstellung auf der Homepage angeben:

- Vorname, Geburtsjahr, Qualifikation, Beginn der Tätigkeit in der Strichereinrichtung Vor-Ort, Arbeitsbereich/e innerhalb der Onlineberatung, ggf. Chattrag

Die Nicknames der Berater bei i4e sind einheitlich:

*vorname\_stadt*

Die Städte werden wie folgt abgekürzt:

bln	=	Berlin
essen	=	Essen
hh	=	Hamburg
cgn	=	Köln
muc	=	München
stgt	=	Stuttgart
ffm	=	Frankfurt

### B. Haltung/ Voraussetzung der info4escorts Berater

- Interne und externe Fachkompetenzen werden von den Beratern genutzt.
- Die für die Beantwortung notwendigen Auskünfte werden von dem Berater selbst eingeholt bzw. erarbeitet.
- Jeder Berater muss über die verschiedenen Arbeitsfelder, Standards, Chatiquette bzw. Nutzungsbedingungen von i4e informiert sein.
- Technische Informationen zum Chat müssen jedem bekannt sein und können in der Schulungsmappe von beranet nachgeschlagen werden.
- Jeder aktive Berater sollte bereit sein sich im Bereich der Chatberatung fortzubilden und dabei von seinem Arbeitgeber unterstützt werden.

## C. Fachlicher Austausch im Team

### 1. Teamsitzung

- Ein fachlicher Austausch im Team ist Standard.
- Es muss die Möglichkeit bestehen Jungs von i4e auch in den jeweiligen Supervisionen bzw. Teambesprechungen der Einrichtungen vor Ort einzubringen.
- Das Beratungsteam trifft sich wöchentlich zur Teambesprechung.  
Es ist wünschenswert, dass pro Einrichtung ein Berater an der Teamsitzung teilnimmt.
- Die Teamsitzung wird moderiert.
- Aktuelle Klienten werden bei jeder Teamsitzung besprochen. Hierfür ist das Lesen der Monitorings unerlässlich.
- Grundsätzlich ist es wichtig zumindest kurze Statements zu regelmäßigen Klienten bei der wöchentlichen Teamberatung im Chat abzugeben;  
Fallbesprechungen, gerade bei intensivem Einzelkontakt eines Beraters.
- Teamabsprachen sind notwendig, keine Alleingänge.
- Das i4e-Team ist laut Mehrheitsentscheid beschlussfähig.  
Folgende Voraussetzungen sind zu beachten:
  - Prinzipiell erhält jede Einrichtung eine Stimme.
  - Berater, die an der Teambesprechung teilnehmen fassen einen Beschluss, welcher im Protokoll aufgeführt wird.
  - Nicht teilnehmende Einrichtungen können innerhalb einer Woche Veto einlegen.
  - Von einem Vetorecht kann innerhalb einer Woche jede Einrichtung Gebrauch machen.  
Dies kann der Fall sein, wenn z.B. die Berater der jeweiligen Einrichtung sich vor der Abstimmung nicht austauschen konnten und nachträglich zu einer anderen Einstellung gelangen.
  - Bei Veto wird das zu behandelnde Thema erneut auf die Tagesordnung des darauf folgenden i4e-Teams gestellt
  - Es ist zu beachten, dass nicht für alle Themen ein Konsens innerhalb des Beratungsteams gefunden werden muss. Manche Entscheidungen obliegen der Fachaufsicht des Arbeitgebers.

### 2. Beratertreffen

Das Beratungsteam trifft sich zweimal jährlich zum Seminar „Internet & Strich“, einer Austausch- und Fortbildungsplattform in der „realen“ Welt. Hierzu können externe Fachreferenten eingeladen werden. Jeder Berater soll an den Seminaren teilnehmen. Die Treffen dienen dazu, die organisatorische, praktische, inhaltliche und konzeptionelle Arbeit von i4e stetig zu optimieren. Ferner tragen die Treffen dazu bei, komplexe Themen die nicht virtuell besprochen werden können, real zu bearbeiten.

## D. Dokumentation / Monitoring

Die Dokumentation und das damit verbundene Ausfüllen eines Monitorings bei beranet ist im i4e-Team besonders wichtig, da ein Austausch wie in der realen Welt nicht existiert.

Zur Transparenz muss jeder Berater nach einem Gruppen- und Einzelchat bzw. einer Emailberatung ein Klientenmonitoring bei beranet anlegen.

Zudem werden die Entwicklungen des Forums im wöchentlichen Protokoll erwähnt.

Die konsequente Eingabe bei beranet ermöglicht dadurch ausführliche Statistische Daten über Klienten und Beratungsumfang abzurufen.

## E. Sonstiges

- Die Arbeit von zu Hause wird vom i4e-Team generell akzeptiert und teilweise auch praktiziert. Allerdings ist es wichtig sich zuvor die Genehmigung vom jeweiligen Träger/Arbeitgeber einzuholen.
- Die Urlaubsplanung sollte so schnell wie möglich ins i4e-Team eingebracht werden, um frühzeitig eine Vertretung zu finden.
- Jeder Berater trägt seine Chatzeiten und Chattermine im virtuellen Dienstplan ([www.c-kalender.de](http://www.c-kalender.de)) ein.

## VII. Finanzierung

Eine Regelfinanzierung für den Arbeitsbereich von i4e konnte bislang nicht akquiriert werden. Aus diesem Grund müssen die Kosten von den jeweiligen Einrichtungen getragen werden.

Diese sind:

- anteilig die Kosten für die beranet Lizenzen
- anteilig die Kosten für den C-Kalender
- Kosten für die Beraterschulung bei beranet
- Personalkosten und Materialkosten liegen allein bei den jeweiligen Einrichtungen

Die DAH finanziert zweimal jährlich das Seminar „Internet & Strich“ für das Beratungsteam von i4e.

Weitere Finanzierungsmöglichkeiten sind die Teilnahme an Wettbewerben und Ausschreibungen und Projektanträge bei Stiftungen etc.

## VIII. Literaturverzeichnis

**Eidenbenz, Frank (2006):**

„Qualitätskriterien für psychologische Angebote im Internet“

Erstellt durch die Föderation der Schweizer Psychologinnen und Psychologen FSP

Online verfügbar unter:

[http://www.psychologie.ch/fileadmin/user\\_upload/dokumente/berufspolitik/d-qual-krit-inet-06.pdf](http://www.psychologie.ch/fileadmin/user_upload/dokumente/berufspolitik/d-qual-krit-inet-06.pdf)

Zuletzt geprüft am 30.1.2012

**Kühne, Stefan; Hintenberger, Gerhard (2009):**

„Handbuch Online Beratung“

Vadenhoeck & Ruprecht

Online verfügbar unter:

<http://onlineberatungen.com/downloads/HandbuchOB09.pdf>

Zuletzt geprüft am 30.1.2012

**Weissenböck, Susanne; Ivan, Irene; Lachout, Sophie; (2006):**

„Standards in der Onlineberatung“

In: www.e-beratungsjournal.net; 2. Jahrgang, Heft 1, Artikel 3 (März 2006)

Online verfügbar unter:

[http://www.e-beratungsjournal.net/ausgabe\\_0106/lachout.pdf](http://www.e-beratungsjournal.net/ausgabe_0106/lachout.pdf)

Zuletzt geprüft am 30.1.2012

**Wright, Michael; Noweski, Michael (2006):**

„Internetstricher. Eine Bestandsaufnahme der mann-männlichen Prostitution im Internet“

Veröffentlichungsreihe der Forschungsgruppe Public Health, Schwerpunkt Arbeit, Sozialstruktur und Sozialstaat - Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung (WZB)

Online verfügbar unter:

<http://bibliothek.wzb.eu/pdf/2006/i06-312.pdf>

Zuletzt geprüft am 30.1.2012

Zugang und Verwendung der Protokolle der zweimal jährlich stattfindenden i4e-Beraterseminare  
„Internet & Strich“